



Auslaufparade: Im Licht von 3500 blauen Leuchtstoffröhren fahren die Kreuzfahrtschiffe (von rechts) „Astor“, „Aida-Aura“, „Deutschland“ und „Mein Schiff“ zum Abschluss der Hamburger Cruise Days elbabwärts.

Foto AFP

Schaulaufen in blauem Licht

Imposante Auslaufparade der Kreuzfahrtschiffe und Großsegler zum Ende der Hamburger Cruise Days

VON NATHALIE SCHNABEL

HAMBURG. Sie waren die Stars des Abends: Die Kreuzfahrtriesen „Astor“, „Aida-Aura“, „Deutschland“, „Mein Schiff“ und „Columbus“. Rund 150 000 Besucher aus ganz Deutschland bestaunten die Parade der „weißen Flotte“ am Sonntagabend vor der Hamburger Elbphilharmonie.

Angeführt von einem fahrendem Feuerwerk brachte die beeindruckende Schiffsriege am Ende der Hamburger Cruise Days das Publikum ins Schwärmen. Neben den Kreuzfahrtschiffen waren die

Segelschiffe „Atlantis“ und „Sedov“ Teil der Parade elbabwärts. „Der Abend war ein Erfolg für Hamburg“, sagte Veranstalter Axel Gernert. „Mit Sicherheit haben noch nie so viele Menschen im Hamburger Hafen auf einmal so viel Schiff gesehen und gehört.“

Rund 3500 blaue Leuchtstoffröhren an den Schiffen, Containern, Kränen und Gebäuden illuminierten den Hafen und spiegelten sich blau in der Elbe. „So schön haben wir den Hafen noch nie gesehen“, fanden die Zuschauer Hein und Rosi Lorenz.

„Selbst als Hamburger sind wir begeistert.“

Die „Deutschland“, besser bekannt als das „Traumschiff“, spielte beim Fahren die Musik aus der TV-Serie ein. Hinter ihr fuhr der wohl imposanteste der Luxusliner: der 264-Meter lange Kreuzfahrtriese „Mein Schiff“. „Das sieht aus wie ein Raumschiff“, staunte Ralph Seemann aus Schwerin. „Zu der Silberhochzeit wollen wir eine Kreuzfahrt machen. Da suchen wir uns jetzt schon mal das Schiff aus“, sagte seine Frau Sibylle.

Auch Zuschauerin Karin Wag-

ner ist von den Cruise Days begeistert. Was ihr am besten gefallen habe? „Die Traumschiffmusik.“ Das habe für tolle Stimmung gesorgt. „Und das Blau hat mir imponiert.“ Veranstalter Gernert: „Es sind spürbar mehr Menschen als 2008 dagewesen.“ Schon der Auftakt am Freitag sei von den Besuchern sehr gut aufgenommen worden. Viele Besucher auf den Partyschiffen hätten um Mitternacht gar nicht von Bord gewollt. Der „Blue Port“, die Feuerwerke und die Schiffe seien in der Gesamtheit sehr beeindruckend für die Zuschauer gewesen.